

# Islam: Kann ein Moslem konvertieren?

**Beitrag von „Simian“ vom 19. September 2010 20:32**

Im Unterricht tauchte folgende Frage auf:


Kann ein Moslem (problemlos) eine andere Religion annehmen?

Einige Schüler bezweifelten dies.

Simian 

---

**Beitrag von „Flipper79“ vom 19. September 2010 20:50**

Warum sollte er nicht? 


Ig

---

**Beitrag von „annasun“ vom 19. September 2010 20:57**

Zitat

*Original von Flipper79*

Warum sollte er nicht? 

Weil ihn dann seine Familie möglicherweise verstößt, er eine schwere Sünde begeht und sich von Gott abwendet. So jedenfalls sehen das einige oder evtl. auch viele Muslime.

Klar kann er nach den deutschen Gesetzen jeden Glauben oder Nicht-Glauben annehmen aber **problemlos**? (So formuliert in der Fragenstellung) Das bezweifle ich.

Gruß

Anna

---

## Beitrag von „unter uns“ vom 19. September 2010 21:21

Google hilft.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Konversion\\_%28Religion%29#Islam](http://de.wikipedia.org/wiki/Konversion_%28Religion%29#Islam)

Zitat:

Zitat

Die Konversion vom Islam zu einer anderen Religionsgemeinschaft (Apostasie, auch Ridda genannt) wird nach islamischen Recht (Schari'a) mit dem Tode bestraft.

Deine Schüler kennen sich aus.

---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. September 2010 21:24

Also: können kann er es trotzdem. Nur dürfen darf er es nicht.

kl. gr. Frosch

P.S.: okay, ich weiß, ich bin gerade sehr spitzfindig.

---

## Beitrag von „unter uns“ vom 19. September 2010 21:30

Nun, wenn man spitzfindig ist, sollte man vielleicht sagen:

- a) Er kann eine andere Religion annehmen.
- b) Er kann mit signifikanter Wahrscheinlichkeit nicht problemlos (!) eine andere Religion annehmen.

Bleibt die Frage, wie wichtig das "problemlos" ist.

Was mich zu dem bescheuerten Wortspiel verleitet: Ist die Konversion nicht "problemlos", hat der Konvertit ein "Problemlos"...

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. September 2010 21:33

Ja, stimmt schon. Wobei das reine "Annehmen", das "Übertreten" ja problemlos ist. Die katholische Kirche, der Buddhismus oder sonst wer würde einen Übertritt ja nicht verhindern.

Nicht problemlos sind nur die Folgen, die sich daraus ggf. ergeben können.

So meinte ich das.

kl. gr. Frosch

---

### Beitrag von „unter uns“ vom 19. September 2010 21:41

Nun, klar ;). Aber die Schüler sitzen ja nicht in einer Logik-Vorlesung, nehme ich an.

Siehe auch hier:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Apostasie...lamischen\\_Welt](http://de.wikipedia.org/wiki/Apostasie...lamischen_Welt)

#### Zitat

Selbst in Fällen, in denen der Abfall vom Islam keine strafrechtlichen Konsequenzen hat, drohen in einigen islamischen Ländern zivilrechtliche Folgen, die dort mit dem klassischen islamischen Recht begründet werden. Strafen können sein: die Ehe zwischen dem Apostaten und dem muslimischen Ehepartner wird aufgelöst (z.B. Nasr Hamid Abu Zaid); die gemeinsamen Kinder bleiben Muslime und sind vom muslimischen Elternteil zu erziehen; erbrechtliche Ansprüche eines Apostaten/einer Apostatin sind islamrechtlich erloschen; das Vermögen des Apostaten wird vom Staat eingezogen. Im Sudan (StGB aus dem Jahre 1991, Art. 126), Jemen und Iran sowie in Saudi-Arabien, Qatar, Pakistan, Afghanistan, Somalia und in Mauretanien (StGB aus dem Jahre 1984, Art. 306) kann Abfall vom Islam noch heute mit dem Tode bestraft werden, und es werden vereinzelt auch Hinrichtungen durchgeführt, so etwa im Jahre 2000 bei einem somalischen Staatsbürger. Der Gelehrte Mahmud Muhammad Taha wurde im Sudan am 18. Januar 1985 offiziell wegen „erwiesener Apostasie“ hingerichtet. Pakistan plante im Jahre 2007 die Einführung eines Gesetzes, das die Todesstrafe für männliche Apostaten und lebenslange Haft für weibliche vorsieht. Zwei muslimische Zeugen sollten für eine Verurteilung ausreichen. In anderen islamisch

geprägten Ländern, in denen heute nicht mehr offiziell der Tod auf den Abfall vom Islam steht, wird der Mord an einem Murtadd oft nicht geahndet, da solch ein Mord von weiten Teilen der Bevölkerung gebilligt wird.

Für Europa/ Deutschland z. B.:

<http://www.welt.de/print-welt/art...odesstrafe.html>

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. September 2010 22:58**

[unter uns](#) (zu "Logik-Vorlesung")

Wie, ich dachte Simian ist Lehrerin auf dem Vulkan. Okay, habe mich wohl vertan.



kl. gr. Frosch

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 20. September 2010 06:38**

Zitat

*Original von kleiner gruener frosch*

Also: können kann er es trotzdem. Nur dürfen darf er es nicht.

P.S.: okay, ich weiß, ich bin gerade sehr spitzfindig.

Nach den geltenden Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland darf er es.

Nach den Menschenrechten und den Gesetzen der Toleranz darf er es auch.

Nach dem islamischen Religionsgesetz darf er es nicht.

Die Frage ist - was gilt hierzulande?

Nele

---

### **Beitrag von „unter uns“ vom 20. September 2010 08:01**

<https://www.lehrerforen.de/thread/26945-islam-kann-ein-moslem-konvertieren/>



Zitat

Wie, ich dachte Simian ist Lehrerin auf dem Vulkan.

- Kratz am Kopf. - Den hab ich nicht verstanden. Ist wohl zu früh am Morgen ;(.

---

## Beitrag von „neleabels“ vom 20. September 2010 11:26

Zitat

*Original von unter uns*



- Kratz am Kopf. - Den hab ich nicht verstanden. Ist wohl zu früh am Morgen ;(.

[Blockierte Grafik: <http://swucks.files.wordpress.com/2010/02/spock2.gif?w=396&h=475>]

Zitat

Nowhere am I so desperately needed as among a shipload of illogical humans.  
--Spock in 'I, Mudd'

Bestürzend, wie sehr vielen Kollegen die Grundlagen der Nerd-Kultur abgehen! :tongue:

---

## Beitrag von „Zani“ vom 20. September 2010 16:43

Huhu... nicht Barino im Fernsehen gesehen? 😎

Die kids gucken sich das bestimmt gerne an 😄

<http://www.spiegel.de/politik/deutsch...,574458,00.html>

[http://www.youtube.com/watch?v=12dg\\_BBuTIs](http://www.youtube.com/watch?v=12dg_BBuTIs)

....

---

**Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. September 2010 16:49**

[Nele](#) Ich sehe, wir verstehen uns. 😊

kl. gr. Frosch

[unter uns](#): war eine Anspielung auf Vulkanier, Star Trek, Logik, etc

---

**Beitrag von „unter uns“ vom 20. September 2010 17:03**

Aha - I see ;))!

---

**Beitrag von „Simian“ vom 20. September 2010 19:54**

Danke, für eure aufschlussreichen Antworten! Es ist doch immer wieder interessant von euch zu hören!

LG

Simian 😊

---

**Beitrag von „Hamilkar“ vom 20. September 2010 21:03**

Ja, so ist es, wie die Diskussion gezeigt hat.

Selbst in Deutschland wäre es problematisch, weil die Familie den Konvertiten evtl aus ihrem Kreis ausschließen würde.

Das Problem ist also die Verschmelzung von Kultur und Religion, so würde ich das erklären, und es ist ja durchaus verständlich, dass in Kulturkreisen, in denen die Familie einen höheren Stellenwert hat, man es sich mindestens zweimal überlegt, ob man tatsächlich konvertieren soll.

Da brauchen gar nicht so krasse Befürchtungen wie "Mord und Totschlag" zu drohen...

Hamilkar